



„Auf einen Sprung ins Café“

Hermann Rombach

## SPLITTER

Um den unausrottbaren Charakter der Völker ist es ein eigenes Ding. Wenn zum Beispiel eine Eisenbahnschranke hartnäckig geschlossen bleibt, ohne daß ein Zug passiert, so wird:

1. der *Amerikaner* systematisch erst nach links und dann nach rechts Ausschau halten, und dann, wenn noch immer nichts kommt, kühl und selbstsicher die Gleise überschreiten,
2. der *Preuße* im Hinblick auf Paragraph zweiundvierzig, Absatz drei, Ziffer fünf der Bahnordnung aus Ehrfurcht vor der behördlichen Vorschrift stehenbleiben, bis er langsam und in gramvoller Würde in den Boden versinkt und von seinem irdischen Wandel nichts mehr zu entdecken ist,
3. der *Bayer* nach mäßigem Warten wütend die Schranke einrennen, dann aber wieder umkehren, gutmütig und geduldig ihre Trümmer wieder repa-

rieren und an ihr, seiner barocken Seele folgend, ein automatisches Musikwerk anbringen, das beim jedesmaligen Öffnen und Schließen einen Ländler spielt.

\*

In Amerika ist man nun schon so weit, daß die Sportmädchen Selbstmord verüben, wenn sie im Rückenschwimmen im „Rekord über die halbe Meile“ nur Zweite wurden. Andererseits sagte mir, als wir mal in Afrika Tennis spielten, mein Basuto-Boy Petrus: „Es war sehr schön, Herr, und Ihr könnt sehr gut in der Luft herumspringen. *Aber ich weiß nicht, warum so vornehme Leute das selbst machen . . . wo sie das doch von ihren Dienern besorgen lassen müßten.*“

Exoten können unter Umständen mit zwei Sätzen ein ganzes europäisches Weltbild zerreißen.

\*